



QBX Online

Asklepios Fachklinik Fürstenhof GmbH

Asklepios Kliniken GmbH

IK: 260660884

SO: 00

Kontrollbericht (Kompaktversion)

Stand: 30.11.2015 10:54

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	4
A	Krankenhausdaten	5
A-1	Kontaktdaten	6
A-2	Träger	7
A-3	Uniklinik, Akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	8
A-6	Nicht-medizinische Leistungsangebote	10
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	12
A-8.1	Akademische Lehre	13
A-8.2	Ausbildung in anderen Heilberufen	14
A-9	Bettenzahl	15
A-10	Fallzahlen	15
A-11.1	Ärzte	16
A-11.2	Pflegepersonal	17
A-11.3	Spezielles therapeutisches Personal	18
A-12.1.1	Qualitätsmanagement: Verantwortliche Person	19
A-12.1.2	Qualitätsmanagement: Lenkungsgremium	19
A-12.2.1	Risikomanagement: Verantwortliche Person	20
A-12.2.2	Risikomanagement: Lenkungsgremium	20
A-12.2.3	Risikomanagement: Instrumente und Maßnahmen	21
A-12.2.3.1	Risikomanagement: Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	22
A-12.2.3.2	Risikomanagement: Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem	23
A-12.3.1	Hygienepersonal	24
A-12.3.2	Weitere Informationen zur Hygiene	25
A-12.4	Lob-/Beschwerdemanagement	26
A-13	Apparative Ausstattung	27
B	Fachabteilungsdaten	28
B-1	Neurologie	30
B-1.1	Name, Kontaktdaten	31
B-1.2	Zielvereinbarungen Ärzte	32
B-1.3	Medizinische Leistungsangebote	33
B-1.4	Aspekte der Barrierefreiheit	35
B-1.5	Fallzahlen	35
B-1.6	Hauptdiagnosen nach ICD	36
B-1.7	Prozeduren nach OPS	37
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	38
B-1.9	Ambulante Operationen	39
B-1.10	Durchgangsarztverfahren	40
B-1.11.1	Personal - Ärzte	41
B-1.11.2	Pflegepersonal	42
B-1.11.3	Personal - Psychiatrie	43

C	Qualitätssicherung	44
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht	45
C-3	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei DMP	46
C-4	Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	47
C-5	Mindestmengenregelungen (SGB V)	48
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung	49
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	50

Einleitung

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Ralf Büchner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	QMB
Telefon	05621 / 85 - 3125
E-Mail	c.buechner@asklepios.com

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dr. Dirk Fellermann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Regionalgeschäftsführer
Telefon	05621 / 704 - 105
E-Mail	d.fellermann@asklepios.com

Weiterführende Links

Homepage	http://www.asklepios.com/badwildungen
----------	---

A Krankenhausdaten

A-1 Kontaktdaten

Name	Asklepios Fachklinik Fürstenhof GmbH
Institutionskennzeichen	260660884
Standortnummer	00
Straße	Brunnenallee 39
PLZ / Ort	34537 Bad Wildungen

Ärztliche Leitung

Name	Dr. Mathias auf dem Brinke
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	05621 / 704 - 303
Telefax	05621 / 704 - 304
E-Mail	m.aufdembrinke@asklepios.com

Pflegedienstleitung

Name	Diplom Pflegewirt Thorsten Palm
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiter regionales Pflegemanagement Asklepios Nordhessen
Telefon	05621 / 704 - 386
Telefax	05621 / 704 - 388
E-Mail	t.palm@asklepios.com

Verwaltungsleitung

Name	Dennis Wagener
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Patientenmanagement
Telefon	05621 / 704 - 305
Telefax	05621 / 704 - 302
E-Mail	d.wagenerl@asklepios.com

A-2 Träger

Träger

Asklepios Kliniken GmbH

Art

privat

A-3 Uniklinik, Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus

nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht

nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP56	Belastungstraining / -therapie / Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP59	Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	in der Einzeltherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP61	Redressionstherapie	
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	[z. B. Vorträge, Informationsveranstaltungen]
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Diabetesschulung
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	[z. B. Pflegevisiten, Pflegeexperten oder Pflegeexpertinnen]
MP11	Sporttherapie / Bewegungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	
MP45	Stomatherapie / -beratung	
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Qi Gong
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-6 Nicht-medizinische Leistungsangebote

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		teilweise
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM14	Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	Kosten: 0,00 Euro/Tag	
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten: 0,00 Euro/Tag	
NM18	Telefon am Bett	Telefon: 1,00 Euro/Tag Anrufe ins Festnetz: 0,10 Euro/Min. Eingehende Anrufe: 0,14 Euro/Min.	
NM19	Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer		teilweise
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Parkplatz: 1,00 Euro/Std. (maximal) Parkplatz: 1,00 Euro/Tag (maximal)	
NM36	Schwimmbad / Bewegungsbad		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		
NM42	Seelsorge		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Besondere Ernährungsgewohnheiten: in Absprache mit der Küche individuell regelbar, z.B. vegane, vegetarische Auswahl;	in Absprache mit der Küche individuell regelbar, z.B. vegane, vegetarische Auswahl, Verzicht auf Schweinefleisch usw.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM67	Andachtsraum		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen / den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

A-8.1 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale / Lehrbücher	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin / Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	
HB09	Logopäde und Logopädin	
HB12	Medizinisch-technischer Laboratoriums-assistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	
HB16	Diätassistent und Diätassistentin	
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	

A-9 Bettenzahl

Bettenzahl	15
-------------------	----

A-10 Fallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fälle	103
-----------------------------	-----

Teilstationäre Fälle	0
-----------------------------	---

Ambulante Fälle:

- Fallzählweise	227
------------------------	-----

A-11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen / Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,60	
- davon Fachärztinnen / -ärzte	4,60	
Belegärztinnen / -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	
Ärztinnen / Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind		

A-11.2 Pflegepersonal

Nr		Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
PP01	Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	16,50	3 Jahre	Auf der neurologischen Station werden insgesamt 20 Pflegekräfte eingesetzt, die sich die neurologischen Patienten der Phasen B, C, und D kümmern.
PP05	Krankenpflegehelfer/ -innen	3,50	1 Jahr	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.		Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,70	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	3,50	
SP57	Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin	1,00	
SP14	Logopäde und Logopädin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	2,00	
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	3,00	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	2,00	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	3,00	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,30	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,50	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,00	

A-12.1.1 Qualitätsmanagement: Verantwortliche Person

Name	Ralf Büchner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragter
Telefon	05621 / 85 - 3125
E-Mail	c.buechner@asklepios.com

A-12.1.2 Qualitätsmanagement: Lenkungsgremium

Es ist eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe eingerichtet, die sich regelmäßig zum Thema austauscht	ja
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	fachabteilungsübergreifend
Tagungsfrequenz	Monatlich

A-12.2.1 Risikomanagement: Verantwortliche Person

Name	Ralf Büchner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragter
Telefon	05621 / 85 - 3125
E-Mail	c.buechner@asklepios.com

A-12.2.2 Risikomanagement: Lenkungsgremium

Es ist eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe eingerichtet, die sich regelmäßig zum Thema austauscht	ja
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	fachabteilungsübergreifend
Tagungsfrequenz	Monatlich

A-12.2.3 Risikomanagement: Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Konzept QM Letzte Aktualisierung: 31.07.2015
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)
RM18	Entlassungsmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)

A-12.2.3.1 Risikomanagement: Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem

Es wird ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem eingesetzt

ja

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	Letzte Aktualisierung: 31.07.2014
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	Frequenz: Monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	Frequenz: Monatlich

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit

CIRS

Bewertungsgremium

ja

Tagungsfrequenz

Monatlich

A-12.2.3.2 Risikomanagement: Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem

Es wird ein einrichtungs-
übergreifendes Fehlermelde-
system eingesetzt

ja

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme
-----	--------------------------

EF00	Asklepios CIRS
------	----------------

Bewertungsgremium

ja

Tagungsfrequenz

Bei Bedarf

A-12.3.1 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und Ärztinnen	1	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und -pflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und -pflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2	
Hygienebeauftragte in der Pflege	2	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet ja

Vorsitzende / Vorsitzender

Name	Dr. Peter Dahl
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	05621 / 795 - 2211
E-Mail	p.dahl@asklepios.com

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
HM01	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	Link: https://finanzberichte.heureka.de/asklepios/bericht-zur-medizinischen-ergebnisqualitaet-2014/
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	Module: CDAD-KISS, HAND-KISS, MRSA-KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Netzwerke: MRE Netzwerk Nordhessen
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Aktion Saubere Hände: Teilnahme (ohne Zertifikat)
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	Kommentar: durch interne Begehungen und externen DL
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	Hygienekommission: Halbjährlich
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening	Kommentar: nach RKI Richtlinien
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten	Kommentar: Pflichtschulungen und innerbetriebliche Fortbildung
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	Kommentar: innerbetriebliche Fortbildungen (IBF)

A-12.4 Lob-/Beschwerdemanagement

Nr.	Lob- und Beschwerde- management	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
BM01	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja, eingeführt.	
BM02	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja, existiert.	
BM03	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja, geregelt.	
BM04	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja, geregelt.	
BM05	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja, definiert.	
BM06	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja.	

Ansprechpersonen

Name	Charly Büchner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragter
Telefon	05621 / 85 - 3125
E-Mail	c.buechner@asklepios.com

BM08	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja, vorhanden.	Für anonyme Beschwerden sind auf den Stationen und in Funktionsbereichen gekennzeichnete Briefkästen aufgehängt.
BM09	Patientenbefragungen	Ja, durchgeführt.	

A-13 Apparative Ausstattung

Nr.	Gerät / Leistungsbereich	Notfall- verfügbarkeit	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät / DSA	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtangabe	Standort Asklepios Stadtklinik Bad Wildungen
AA08	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtangabe	Standort Asklepios Stadtklinik Bad Wildungen
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	<input type="checkbox"/> Pflichtangabe	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	<input type="checkbox"/>	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtangabe	Standort Asklepios Stadtklinik Bad Wildungen
AA50	Kapselendoskop	<input type="checkbox"/>	Standort Asklepios Stadtklinik Bad Wildungen
AA21	Lithotripter (ESWL)	<input type="checkbox"/>	Standort Asklepios Stadtklinik Bad Wildungen
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung / Urodynamischer Messplatz	<input type="checkbox"/>	Standort Asklepios Stadtklinik Bad Wildungen

B Fachabteilungsdaten

Fachabteilungen

B-1 Neurologie

30

B-1 Neurologie

B-1.1 Name, Kontaktdaten

Name	Neurologie
Schlüssel	Neurologie (2800)
Art	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	Brunnenallee 39
PLZ / Ort	34537 Bad Wildungen

Chefärzte

Name	Dr. Matthias auf dem Brinke
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	05621 / 704 - 4451
Telefax	05621 / 704 - 4452
E-Mail	m.aufdembrinke@asklepios.com

B-1.2 Zielvereinbarungen Ärzte

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V

Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN21	Neurologische Frührehabilitation	
VN22	Schlafmedizin	

Bereiche ohne Leistungsangebote

Augenheilkunde

Chirurgie

Dermatologie

Gynäkologie und Geburtshilfe

HNO

Innere Medizin

Orthopädie

Pädiatrie

Psychiatrie, Psychosomatik

Radiologie

Urologie, Nephrologie

Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Sonstige medizinische Bereiche

B-1.4 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
-----	-----------------------------	-------------------------

⟨Es wurde kein Aspekt erfasst.⟩

B-1.5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	103
Teilstationäre Fallzahl	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I63.5	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien	24
2	I63.9	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet	16
3	G62.8	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien	10
4	I63.8	Sonstiger Hirnfarkt	9
5	I61.0	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal	7
6	G93.1	Anoxische Hirnschädigung, anderenorts nicht klassifiziert	5
7.1	I61.8	Sonstige intrazerebrale Blutung	4
7.2	G72.8	Sonstige näher bezeichnete Myopathien	4
9.1	G30.9	Alzheimer-Krankheit, nicht näher bezeichnet (F00.9*)	<Datenschutz>
9.2	R09.2	Atemstillstand	<Datenschutz>
9.3	C71.1	Bösartige Neubildung: Frontallappen	<Datenschutz>
9.4	C71.9	Bösartige Neubildung: Gehirn, nicht näher bezeichnet	<Datenschutz>
9.5	G61.0	Guillain-Barré-Syndrom	<Datenschutz>
9.6	I63.4	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien	<Datenschutz>
9.7	I63.0	Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien	<Datenschutz>
9.8	G91.0	Hydrocephalus communicans	<Datenschutz>
9.9	I61.5	Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung	<Datenschutz>
9.10	G83.2	Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität	<Datenschutz>
9.11	G35.3	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf	<Datenschutz>
9.12	F03	Nicht näher bezeichnete Demenz	<Datenschutz>
9.13	G20.9	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet	<Datenschutz>
9.14	I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	<Datenschutz>
9.15	G30.8	Sonstige Alzheimer-Krankheit (F00.2*)	<Datenschutz>
9.16	G97.8	Sonstige Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen	<Datenschutz>
9.17	T88.8	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	<Datenschutz>
9.18	I60.2	Subarachnoidalblutung, von der A. communicans anterior ausgehend	<Datenschutz>
9.19	S06.6	Traumatische subarachnoidale Blutung	<Datenschutz>
9.20	S06.3	Umschriebene Hirnverletzung	<Datenschutz>

B-1.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-552.5	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage	20
2	8-552.6	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 21 bis höchstens 27 Behandlungstage	19
3.1	8-552.7	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 28 bis höchstens 41 Behandlungstage	17
3.2	8-552.0	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage	17
5	9-200.0	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte	16
6	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	15
7	5-431.2	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG)	14
8	9-200.1	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte	11
9.1	9-200.5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte	4
9.2	8-132.x	Manipulationen an der Harnblase: Sonstige	4
9.3	8-552.9	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 56 Behandlungstage	4
9.4	8-133.0	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel	4
13.1	8-125.2	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde: Über eine liegende PEG-Sonde, endoskopisch	⟨Datenschutz⟩
13.2	1-631	Diagnostische Ösophagogastroskopie	⟨Datenschutz⟩
13.3	1-620.01	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage	⟨Datenschutz⟩
13.4	9-200.6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte	⟨Datenschutz⟩
13.5	9-200.7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte	⟨Datenschutz⟩
13.6	9-200.b	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 275 bis 303 Aufwandspunkte	⟨Datenschutz⟩
13.7	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	⟨Datenschutz⟩
13.8	3-200	Native Computertomographie des Schädels	⟨Datenschutz⟩
13.9	8-552.8	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 42 bis höchstens 55 Behandlungstage	⟨Datenschutz⟩
13.10	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	⟨Datenschutz⟩
13.11	5-572.1	Zystostomie: Perkutan	⟨Datenschutz⟩

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Neurologische Ambulanz

Name	Neurologische Ambulanz
Art der Ambulanz	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)
Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie
VN20	Spezialsprechstunde

Bereiche ohne Leistungsangebote

Augenheilkunde

Chirurgie

Dermatologie

Gynäkologie und Geburtshilfe

HNO

Innere Medizin

Orthopädie

Pädiatrie

Psychiatrie, Psychosomatik

Radiologie

Urologie, Nephrologie

Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Sonstige medizinische Bereiche

B-1.9 Ambulante Operationen

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
------	-----	-------------	--------

⟨Es wurde keine Operation erfasst.⟩

B-1.10 Durchgangsarztverfahren

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

nein

Stationäre BG-Zulassung

nein

B-1.11.1 Personal - Ärzte

Ärzte

	Anzahl	Fälle / Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen / Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,60	15,60606	
- davon Fachärztinnen / -ärzte	4,60	22,39130	

Fachärzte

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildungen	Kommentar / Erläuterung
ZF37	Rehabilitationswesen	

B-1.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal

Nr		Anzahl	Fälle / Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar / Erläuterung
PP01	Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	16,50	6,24242	3 Jahre	
PP05	Krankenpflegehelfer/ -innen	3,50	29,42857	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-1.11.3 Personal - Psychiatrie

	Anzahl	Fälle / Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0,00		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0,00		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0,00		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	1,00	103,00000	

C Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht

Leistungsbereich	Kommentar / Erläuterung
Schlaganfall: Akutbehandlung	
Schlaganfall: neurologische Frührehabilitation	

C-3 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei DMP

Disease-Management- Programm	Kommentar / Erläuterung
---------------------------------	-------------------------

«Es wurde kein Disease-Management-Programm erfasst.»

C-4 Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

⟨Es wurde kein Qualitätsindikator erfasst.⟩

C-5 Mindestmengenregelungen (SGB V)

Leistungsbereich	Mindest- menge	Erbrachte Menge	Ausnahmeregelung	Kommentar / Erläuterung
------------------	-------------------	--------------------	------------------	----------------------------

«Es wurde kein Leistungsbereich erfasst.»

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung

Nr.	Beschluss	Kommentar / Erläuterung
-----	-----------	-------------------------

⟨Es wurde kein Beschluss erfasst.⟩

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

1. Anzahl Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht unterliegen.	6
2. Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 1, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt.	6
3. Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben.	5